

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT



Stadt Zürich
Friedhof Forum



**Institut
Neumünster**



Bild: Adobe Stock

Podium

DIGITALES LEBEN ÜBER DEN TOD HINAUS *WIE DEADBOTS, AVATARE UND VIRTUELLE FRIEDHÖFE DEN UMGANG MIT TOD UND TRAUER VERÄNDERN*

Dienstag, 25. Februar 2025, 19.00 bis 20.30 Uhr
Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich

DIGITALES LEBEN ÜBER DEN TOD HINAUS WIE DEADBOTS, AVATARE UND VIRTUELLE FRIEDHÖFE DEN UMGANG MIT TOD UND TRAUER VERÄNDERN

Die Digitalisierung macht auch vor dem Tod nicht Halt: Neue technologische Möglichkeiten stellen uns zunehmend vor die Frage nach dem richtigen Umgang mit unserem digitalen Ich nach dem Tod. Längst haben unterschiedliche Dienstleister hier eine Marktlücke entdeckt: Online-Plattformen assistieren bei der Klärung digitaler Hinterlassenschaften und bieten Wege an, Verstorbenen im Netz zu gedenken oder gar über den Tod hinaus Formen der Kommunikation aufrechtzuerhalten.

Eine im vergangenen Jahr veröffentlichte Studie der Stiftung für Technologiefolgenabschätzung TA-SWISS setzt sich mit Chancen und Risiken dieser Technologien auseinander. Wir nehmen dies zum Anlass, über die technischen, gesellschaftlichen, rechtlichen und ethischen Fragen nachzudenken, die der Tod im digitalen Zeitalter mit sich bringt.

Eine Kooperation mit dem Institut Neumünster und dem Friedhof Forum der Stadt Zürich

Gäste

- Karina Frick, Prof. für angewandte Linguistik, UFSP «Digital Religions», Universität Zürich
- Mike Fuhrmann, CEO und Gründer «Eternal Echo»
- Jean-Daniel Strub, ethix – Lab für Innovationsethik, Leiter der TA-SWISS-Studie «Tod im digitalen Zeitalter»

Moderation

- Sebastian Muders, Paulus Akademie

Unkostenbeitrag

CHF 30 / CHF 20* (inkl. Umtrunk)

* für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie und FKSZ, mit KulturLegi, AHV/IV- oder Studierenden-Ausweis

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung** bis **22.02.2025**.

Alle Veranstaltungen auf paulusakademie.ch